



Modell C Umstufungen

Gesamtheitliche Förderung und Beurteilung (gfb)

Fundierte Abklärung: Einem Niveauwechsel geht immer eine gesamtheitliche Beurteilung (gfb) voraus, wobei die Kolleginnen und Kollegen, welche das Kind ebenfalls betreuen, kontaktiert werden sollen, damit die Zuweisung möglichst breit abgestützt ist.

Termine

Grundsätzlich gibt es drei Umstufungstermine (Herbstferien, Ende 1. und Ende 2. Semester), wobei in Arosa wir diesbezüglich Spielraum bieten, auch während der Semester Umstufungen vorzunehmen, falls dies offensichtlich angezeigt ist (gegenseitige Absprache). Schnupperstunden sind nur im Notfall sinnvoll, denn das sind Ausnahmesituationen und nicht die Realität nach einer definitiven Umstufung (Motivationsverlust).

Massgebend für eine Umstufung:

- die Schulleistungen
- das Lernverhalten
- das Arbeitsverhalten
- das Sozialverhalten

Anforderungsprofil Niveau II und Niveau I

Die Schülerin, der Schüler ...

Niveau II (Sekundarschule)	Niveau I (Real)
... drückt sich mündlich und schriftlich verständlich und mit einer gewissen Gewandtheit aus, macht wenig Fehler und verfügt damit über ausreichende sprachliche und mathematische Fähigkeiten als Grundlage für andere Fächer.	... liest einfache Texte und versteht den Inhalt. ... verfügt über einfache mathematische Fähigkeiten und kann diese mit Hilfestellungen anwenden
... vollzieht logische Sachverhalte schnell nach und stellt sie sauber und korrekt dar. Geistige Beweglichkeit.	... eignet sich Wissen gut an, wenn der konkrete Zusammenhang rasch ersichtlich ist.
... arbeitet nicht nur reproduktiv, sondern beschreitet auch selbstständig eigene Lösungswege.	... löst mit einsichtigen Hilfen neue Problemstellungen.
... beteiligt sich aktiv am Unterricht, zeigt ein gesundes Leistungsstreben und gibt bei vorübergehenden Schwierigkeiten (z.B. ansteigendes Arbeitstempo) nicht sofort auf.	... drückt sich in Alltagssituationen mündlich und schriftlich verständlich aus.
... löst zuverlässig, sorgfältig und mit Motivation eine Aufgabe, ohne sich leicht ablenken zu lassen.	... reproduziert Wissen und wendet es in Alltagssituationen an.
... macht in der Regel die Hausaufgaben selbstständig.	... übernimmt Verantwortung für klar umschriebene Bereiche.
... begreift Neues schnell, erkennt rasch das Wesentliche, weiss sofort, worum es geht, versteht auch komplizierte und komplexe Zusammenhänge.	...erbringt gut Leistungen, vor allem wenn eine individualisierende Unterrichtsform sie bzw. ihn unterstützt.